

Nicusor Dan führt bei Präsidentschaftswahl: Ein EU- freundlicher Sieg?

Nicusor Dan führt in den rumänischen Präsidentschaftswahlen 2025 gegen den hard-rechten George Simion. Ergebnisse und Auswirkungen erwartet.



Bukarest, Rumänien - In Rumänien wird heute ein wichtiger Präsidentschaftswahltag abgehalten, der die politische Zukunft des Landes entscheidend beeinflussen könnte. Der zentristische Bürgermeister von Bukarest, Nicusor Dan, führt laut Exit-Umfragen mit 54,9 Prozent der Stimmen, während sein Rivale, der hard-rechte Nationalist George Simion, bei 45,1 Prozent liegt. Die Wahl ist eine Wiederholung der im vergangenen November annullierten Wahl, die wegen Verdachts auf russische Einmischung für ungültig erklärt wurde. Dies führte zu einer politischen Krise in Rumänien, die mehrere Monate andauerte. Die Wahlbeteiligung ist im Vergleich zur ersten Runde im März, die bei 53 Prozent lag, deutlich gestiegen. Bis Sonntagnachmittag hatten über 42 Prozent der wahlberechtigten Rumänen ihre Stimme abgegeben, so **AI**

Jazeera.

Nicusor Dan hat sich als starker Verfechter einer proeuropäischen Agenda positioniert. Er betont, dass er gegen Korruption vorgehen und Rumänien fest in der EU und NATO verankern werde. Im Gegensatz dazu hat George Simion, der Führer der Allianz für die Union der Rumänen (AUR), durch seine anti-EU-Rhetorik und Opposition gegen militärische Hilfe für die Ukraine an Popularität gewonnen. Simion gewann die erste Wahlrunde im März mit fast 41 Prozent der Stimmen und gilt als Favorit der ultrarechten Wählerschaft. Er hat angekündigt, Călin Georgescu, der wegen möglicher russischer Einflussnahme von der Wahl ausgeschlossen wurde, als Premierminister zu nominieren, sollte er gewinnen. Dies könnte bedeuten, dass Rumänien in eine diplomatische Isolation rutscht, sollte Simion ins Präsidentenamt einziehen, warnen Analysten, so

Econotimes.

Die Herausforderungen für den nächsten Präsidenten

Der zukünftige Präsident Rumäniens wird vor erheblichen Herausforderungen stehen. Dazu gehören die Notwendigkeit, das größte Haushaltsdefizit der EU anzugehen und das Vertrauen von Investoren zurückzugewinnen. Die Präsidentenwahlen finden zu einem Zeitpunkt statt, an dem die regionale Stabilität sowie Rumäniens Verhältnis zur NATO auf dem Spiel stehen. Die Sicherstellung von Unterstützung für die Ukraine hat laut Dan auch hohe Priorität, um die nationale Sicherheit und regionale Verteidigung zu gewährleisten.

Die momentane Wahl könnte auch Auswirkungen auf die Nachbarländer haben, da die Vorzeichen für eine Zunahme nationalistischer Strömungen in Mittel- und Osteuropa erkennbar sind. Ein potentieller Sieg von Simion könnte in der Region einen Dominoeffekt auslösen, insbesondere mit den bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in Polen, die parallel zur rumänischen Wahl stattfinden. Währenddessen haben beide Kandidaten auf

die Bedeutung einer hohen Wahlbeteiligung hingewiesen, da diese entscheidend für das Endergebnis sein könnte, insbesondere in Anbetracht der wachsenden Zahl ausländischer Wähler, die über eine Million betragen kann, erzielte Simion in der ersten Runde unter ihnen rund 60 Prozent der Stimmen, was darauf hindeutet, dass die Entscheidung umso komplexer wird, wie **Die Zeit** anmerkt.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Bukarest, Rumänien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.aljazeera.com• econotimes.com• www.zeit.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de